

Großhandelspreise im Jahr 2017 um 3,5 Prozent gestiegen

Wiesbaden, 16.01.2018, 08:13 Uhr

GDN - Die Großhandelsverkaufspreise haben im Jahresdurchschnitt 2017 um 3,5 Prozent über dem Stand des Jahres 2016 gelegen. Insbesondere die gestiegenen Preise im Großhandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug (+ 9,4 Prozent gegenüber 2016) sowie die Preise mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen (+ 8,8 Prozent) hatten einen entscheidenden Einfluss auf die Veränderung gegenüber dem Vorjahr, teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) am Dienstag mit.

Auch die Preisanstiege im Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen (+ 23,5 Prozent), mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten (+ 12,1 Prozent), mit lebenden Tieren (+ 10,9 Prozent) sowie mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln (+ 5,4 Prozent) haben erheblich zum gegenüber 2016 höheren Gesamtindex beigetragen. Dagegen waren die Großhandelspreise für Obst und Gemüse um 2,3 Prozent und für pharmazeutische Erzeugnisse um 0,6 Prozent niedriger als im Jahresdurchschnitt 2016. Im Dezember 2017 waren die Verkaufspreise im Großhandel um 1,8 Prozent höher als im Dezember 2016, teilten die Statistiker weiter mit. Dies war der niedrigste Anstieg gegenüber dem Vorjahr seit November 2016 (+ 0,8 Prozent). Im November 2017 hatte die Veränderung gegenüber dem Vorjahr + 3,3 Prozent betragen, im Oktober 2017 waren es + 3,0 Prozent. Die auf Großhandelsebene verkauften Waren verbilligten sich im Dezember 2017 gegenüber dem Vormonat November um 0,3 Prozent. Den größten Einfluss auf die Gesamtentwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat hatten im Dezember 2017 die um 5,6 Prozent höheren Preise im Großhandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug. Gegenüber November 2017 sanken sie um 0,8 Prozent. Im Vorjahresvergleich waren die Preissteigerungen im Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen (+ 11,5 Prozent), mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten (+ 9,1 Prozent) sowie im Großhandel mit chemischen Erzeugnissen (+ 8,7 Prozent) im Dezember 2017 für die Gesamtentwicklung ebenfalls von Bedeutung. Höhere Preisveränderungen gegenüber dem Vorjahr gab es im Dezember 2017 auch im Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln (+ 2,5 Prozent) sowie im Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen (+ 2,1 Prozent). Dagegen waren Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (- 6,3 Prozent) sowie lebende Tiere (- 5,8 Prozent) billiger als im Dezember 2016.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-100668/grosshandelspreise-im-jahr-2017-um-35-prozent-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619